

3 BANKEN-GENERALI FONDS

JOURNAL

Jahresausblick



Unsere Leitplanken für 2011

Wir geben Orientierung. Unsere Leitplanken unterstützen Sie bei Ihren Investmententscheidungen.

Lesen Sie im Fondsjournal unsere Erwartungen für 2011. Wo liegen Chancen? Wo liegen Risiken?

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Anlagejahr 2011!

BKS · Oberbank · BTV
3 Banken Gruppe



3 Banken-Generali
Investment-Gesellschaft m.b.H.



Sehr geehrte Damen und Herren!

„Das Beste an der Zukunft ist, dass sie uns immer einen Tag nach dem anderen serviert wird“, meinte schon Abraham Lincoln. Während das laufende Jahr meist geprägt ist von den täglichen Herausforderungen, so ist der Jahreswechsel traditionell auch dazu da innezuhalten, zurückzublicken und vor allem auch nach vorne zu schauen. Auch im kommenden Jahr werden uns, die Tagesaktualitäten beschäftigen – oft wohl mehr als uns lieb sein wird. Umso wichtiger ist es, sich Leitplanken zurecht zulegen und ein Weltbild zu definieren. Dies gilt es nicht aus den Augen zu verlieren und vor allem nicht vorschnell über Bord zu werfen, nur weil vielleicht die ersten Jännerwochen Ihnen nicht Recht geben. Wir haben daher wie auch in den letzten Jahren einige Leitlinien zu Ihrer Orientierung definiert.

Leitplanken 2011: Alles wie gehabt...

Sollten Sie an dieser Stelle spektakuläre neue Erkenntnisse erwarten, so müssen wir Sie enttäuschen. Nur weil die Jahreszahl sich ändert, haben die bekannten Staaten nicht weniger Schulden, stoppen die Amerikaner nicht die Notenpresse, dreht sich der Aufholprozess der Emerging-Markets nicht ins Gegenteil und sind solide Unternehmen nicht mehr oder weniger erfolgreich.

Wir schreiben daher unsere, in diesem Fondsjournal immer wieder formulierten Überzeugungen praktisch unverändert ins neue Jahr fort. Was wir übrigens als Zeichen dafür werten, in den letzten zwölf Monaten weitgehend am richtigen Weg gewesen zu sein.

- Wir schätzen substanzstarke Aktien mehr als so manche Staatsanleihe.
- Wir mischen weiterhin Rohstoffe und vor allem Gold in den Depots bei.
- Wir filtern Investments gerne nach dem Sachwerte-Charakter.
- Wir halten nichts von Buy-and-Hold. Daran ändert auch die neue Steuergesetzgebung nichts.

Wir sind davon überzeugt, dass so wie 2010 auch 2011 die Inflation höher liegen wird als die Verzinsung kurzfristiger Gelder. Das ist die schlechte Nachricht zum Jahreswechsel. Wie Sie als Anleger diesem drohenden Kaufkraftverlust entgegentreten können, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Erfolg 2011!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in der Geldanlage 2011 und hoffen Ihnen mit unseren Gedanken Orientierung zu geben. Wie jedes Jahr werden uns auch 2011 unvorhersehbare Ereignisse überraschen. Wir können und werden nicht immer richtig liegen, aber wir werden Ihnen im Fondsjournal jeweils monatlich unsere Sicht der Dinge klar darlegen.

Eine Redewendung sagt: „Wenn´s alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue; und war es schlecht, ja dann erst recht.“

Das alte Börsejahr war ein gutes und letztendlich besser als erwartet. Auch das neue Jahr wird uns genügend Chancen bieten. Deshalb freuen wir uns darauf.

Ihr
Alois Wögerbauer

Unsere Leitplanken 2011



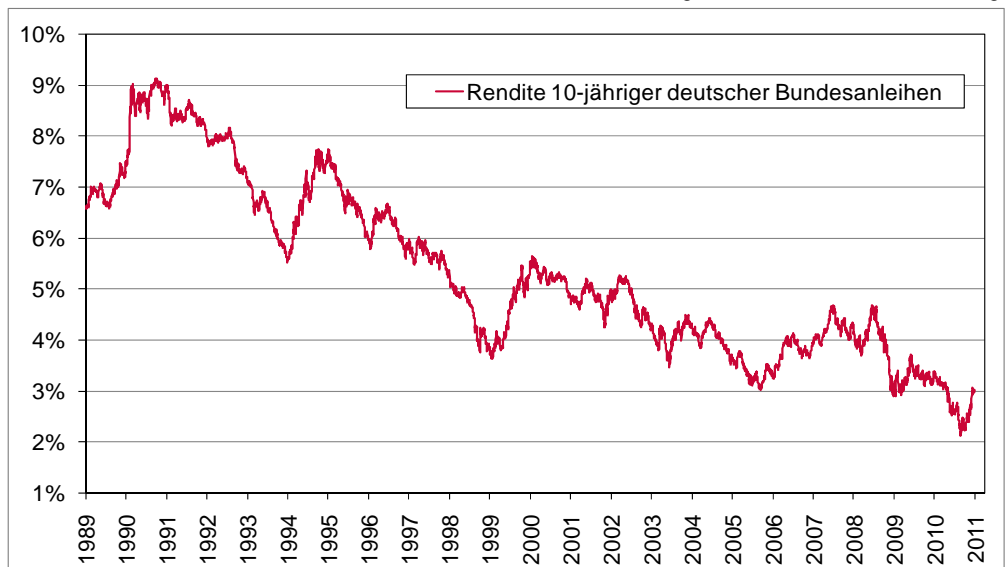
Jede Strategie in der Geldanlage setzt ein grundsätzliches Weltbild voraus. Diese grobe Richtungseinschätzung der verschiedenen Bereiche der Finanzmärkte entscheidet letztendlich über Erfolg oder Misserfolg. Sind die groben Leitplanken definiert, ist die Umsetzung der jeweiligen persönlichen Anlagestrategie vergleichsweise einfacher.

Leitplanke 1

Staatsanleihen aus Industrienationen reizen uns nicht!

Stichtag: 30.12.2010; Quelle: Bloomberg

Wir sehen in Staatsanleihen aus Industrienationen keine sonderlich attraktive Investition. Entweder weil uns die Zinsen zu tief (Beispiel: Deutschland), oder die Aussichten zu wenig greifbar (Beispiel: Spanien) sind. Wir sind überzeugt, dass die Diskussion über die Staatsschulden auch im Jahr 2011 das zentrale Thema der Finanzmärkte bleiben wird. Die Schulden werden weiter steigen. Grundsätzlich werden die Märkte von der Politik geprägt sein. Dies ist für rational denkende Anleger ein anspruchsvolles Umfeld. Verwerfungen an den Märkten sind möglich und auch wahrscheinlich. Vorerst halten wir uns mit Investments zurück. Negative Übertreibungen können aber auch Kaufchancen sein.

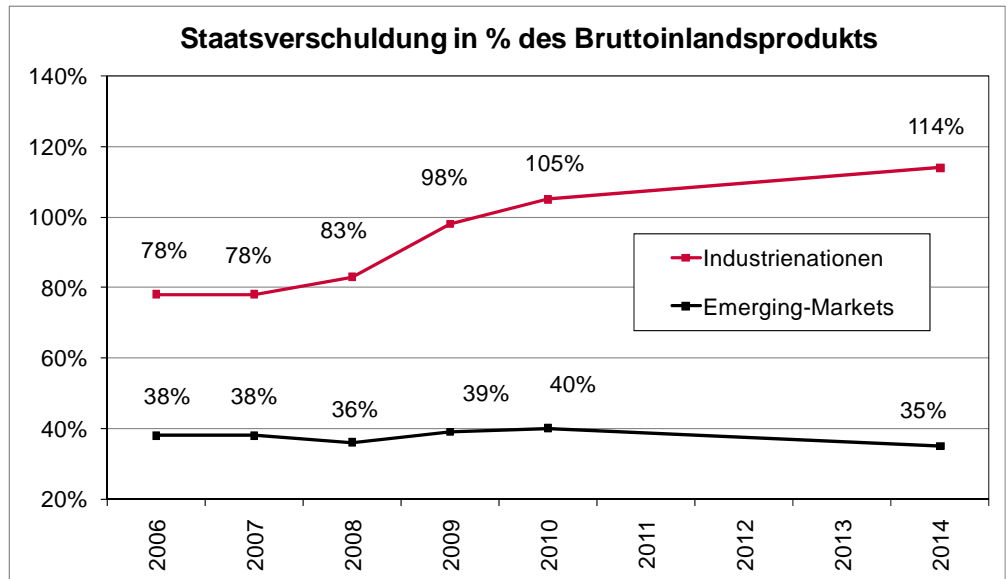


Leitplanke 2

Staatsanleihen aus den Emerging-Markets gefallen uns besser!

Quelle: IMF

Die Emerging-Markets praktizieren Geldpolitik aus dem Lehrbuch. Die Schulden des Gesamtsystems sind vergleichsweise geringer, die Flexibilität ist daher gegeben. Während Europa und die USA Krisenbewältigung betreiben müssen, können die Emerging Markets noch eine aktive Zinspolitik gestalten und gegebenenfalls die Zinsen erhöhen.

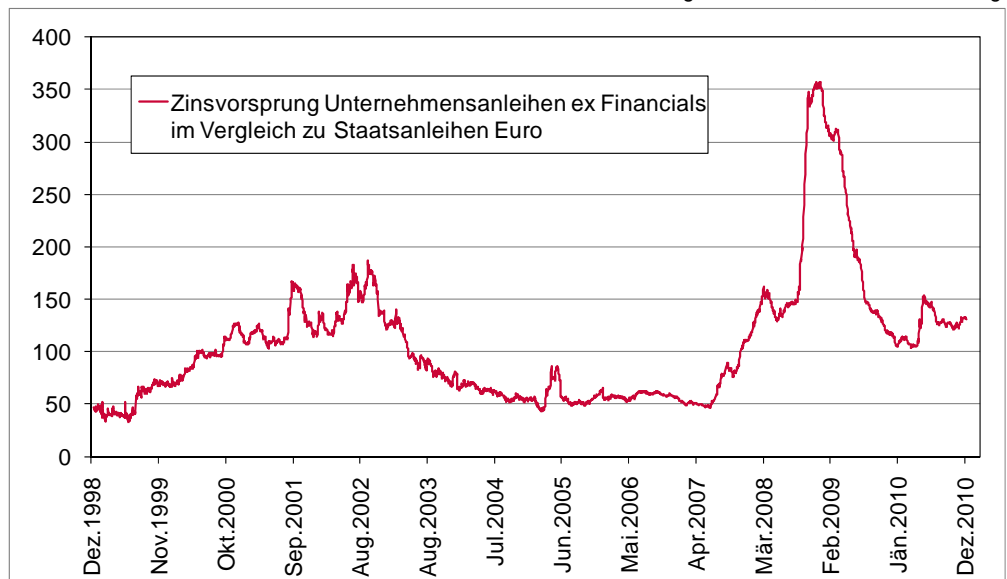


Leitplanke 3

Unternehmensanleihen bleiben solide Kernanlagen!

Stichtag: 30.12.2010; Quelle: Bloomberg

Die Bilanzen der Unternehmen sind transparent. Im Gegensatz zu so manchen Staaten wurden die Hausaufgaben gemacht. Damit ist für den Anleger die Berechenbarkeit gestiegen. Wir erwarten keine Kursgewinne. Wir wollen uns auch in diesem Segment nicht zu lange binden. Wir denken aber, dass die aktuelle Rendite von gut 4 % eine realistische Ertragserwartung für 2011 ist. Stress an den Zinsmärkten kann auch eine Kaufchance sein. Sollte Spanien in die Diskussion kommen, so ändert sich dadurch nicht die solide Bilanzstruktur einer spanischen Telefonica, dem Telekom-Marktführer in Lateinamerika.

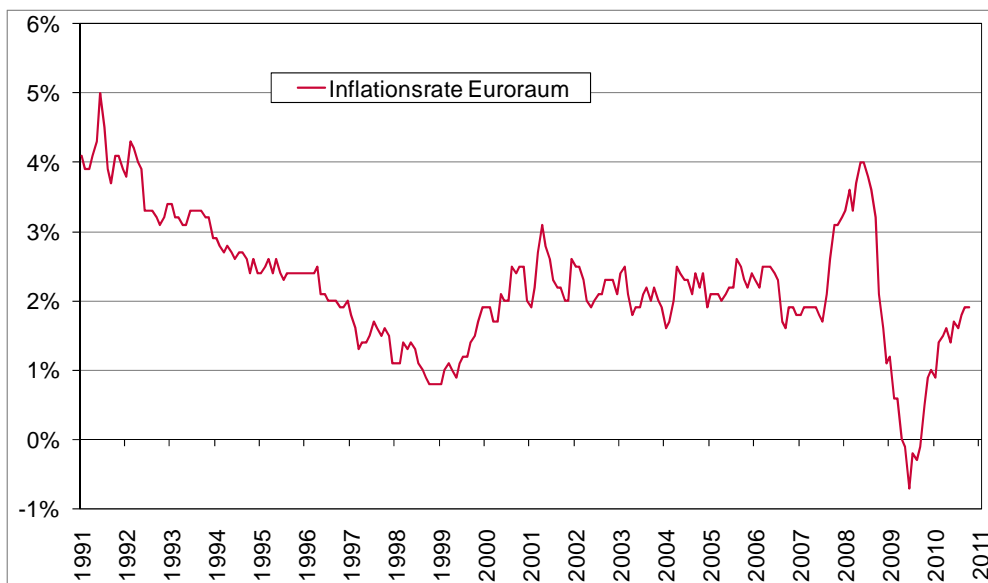


Leitplanke 4

Die Realverzinsung bleibt negativ

Stichtag: 30.12.2010; Quelle: Bloomberg

Kurzfristzins minus Inflation. Diese Rechnung wird auch 2011 ein Minus ergeben. Für Anleger eine große Herausforderung. Die Inflation in unseren Breitengraden lag zuletzt bei knapp unter 2 %. Aber: So manches ist in der Pipeline. Die Baumwollpreise steigen, die Nahrungsmittelpreise steigen. Aufwertende Währungen aus den Emerging-Markets verteuern die Importprodukte. Auf der anderen Seite können die Notenbanken kaum agieren. In Zeiten massiver Probleme bei den Staatsbudgets vorschnell eine Zinswende nach oben einzuläuten, würde das Problem nur noch verschärfen.

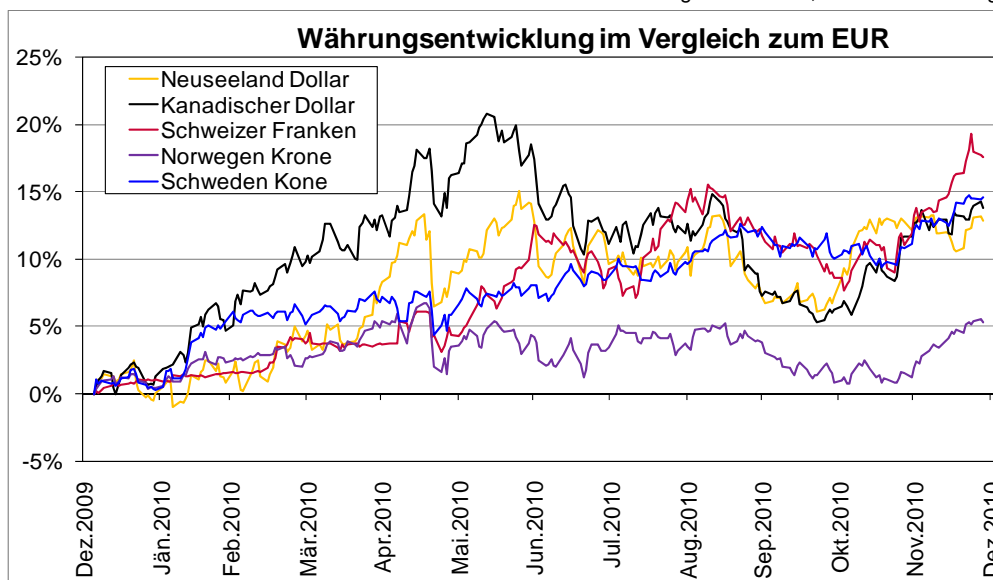


Leitplanke 5

Fremdwährungsbeimischung macht Sinn!

Stichtag: 30.12.2010; Quelle: Bloomberg

Die politische Logik der Währungsunion ist unstrittig. Die wirtschaftliche Logik wird 2011 aber intensiv diskutiert werden. Die Zinsen in Deutschland sind angesichts der Stärke der Wirtschaft zu tief; die Zinsen an der Peripherie Europas für eine Entschuldung zu hoch. Helfen die stärkeren Länder den schwächeren Ländern und riskieren damit ihre eigene Stärke? Auch 2011 wird es wohl mehr Fragen als Antworten geben. In diesem Umfeld erscheint ein starker



EURO im internationalen Währungsgefüge wenig wahrscheinlich. Allerdings haben auch die restlichen Blöcke wie US-Dollar, Pfund und YEN genügend strukturelle Schwäche. Entscheidend ist, wer mehr ins negative Gerede kommt. Aber: Chancen gibt es genug - Währungen aus Ländern ohne Schuldenprobleme und ohne Gelddrucker, oder Währungen aus einzelnen Emerging-Markets.

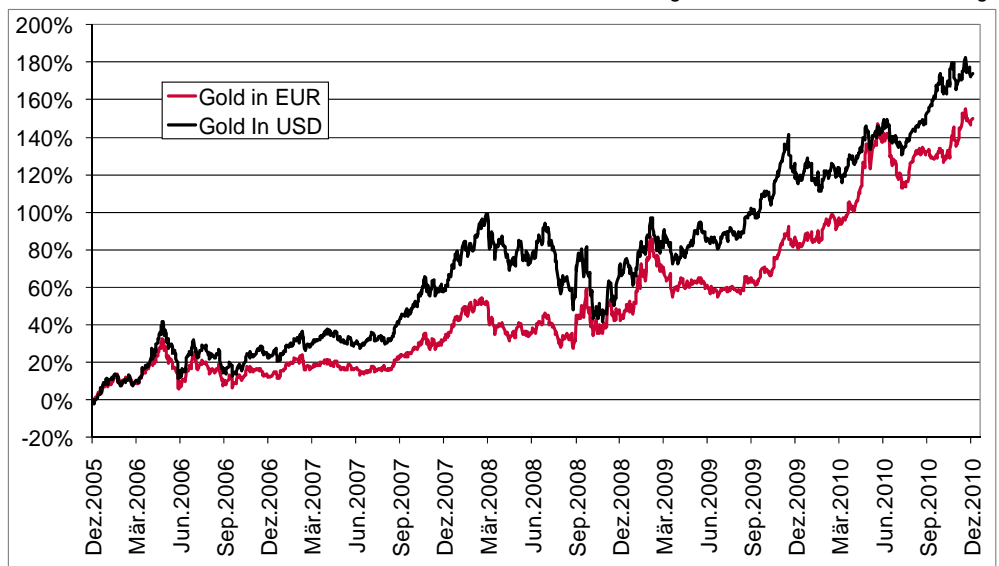
Leitplanke 6

Gold – Investiert bleiben!

Wir schreiben unsere bekannte Goldzuversicht ins neue Jahr fort. Wir nehmen keinerlei utopische Kursziele in den Mund. Wir sagen lediglich: Solange das internationale Währungssystem nicht gesundet ist und solange das Rezept der Notenbanken – vor allem der FED in Amerika – das drucken von Geld ist, solange wird Gold schrittweise aufwerten. Eben weil Gold eine Währung ist und kein Rohstoff.

Das sehen im Übrigen auch die asiatischen Notenbanken so. Zudem: Wir beobachten immer noch eine hohe Diskrepanz. In den Medienberichten ist Gold sehr prominent vertreten, in den Kundendepots hingegen nicht. Wir sehen daher noch keine Übertreibung.

Stichtag: 30.12.2010; Quelle: Bloomberg

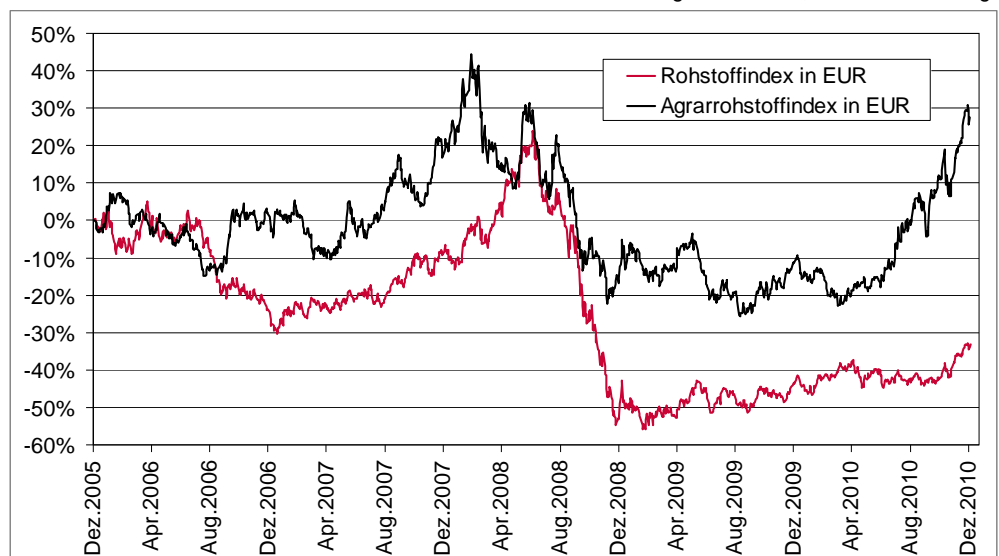


Leitplanke 7

Rohstoffe – Die Grundstory stimmt!

Teilweise endliche Ressourcen, steigende Förderkosten, strukturelle, langjährige Nachfrage aus Emerging-Markets – die Grundstory stimmt. Dazu kommt: Der Zufluss von Anlegergeldern als Sachwertinvestment oder Inflationschutz. Wir bleiben daher investiert. Aber Vorsicht: Besonders bei den Industrie- rohstoffen haben wir immer ein Auge auf die Entwicklung von China. Eine Schwäche Chinas würde ein Umdenken herbeiführen.

Stichtag: 30.12.2010; Quelle: Bloomberg



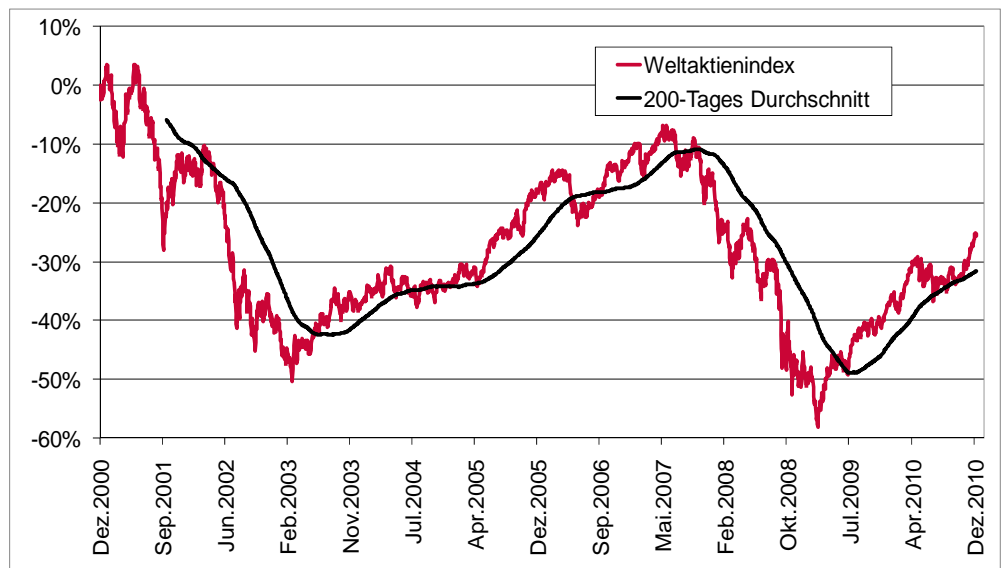
Leitplanke 8

Aktien – Die logische Alternative!

Angenommen wir durchsuchen die Anlagewelt nach folgendem Raster: Keine Euphorie, vernünftige Bewertungen, keine Übergewichtungen bei Privatanlegern, möglichst hohe Untergewichtungen bei Institutionellen, Sachwerte vor Geldwerten. Was ist dann die attraktivste Asset-Klasse? Die gute alte solide Unternehmensbeteiligung ist alternativlos. „Be a shareholder instead of a debtholder.“ Lieber Beteiligung an Substanz als Beteiligung an

Schulden. Unsere Vorlieben ändern wir nicht. Das Übergewicht in Substanzaktien, Dividendenstories und Geschäftsmodellen mit Sachwerte-Charakter bleibt. Wir präferieren Unternehmen, die Basisprodukte des täglichen Bedarfs herstellen und mögliche Preissteigerungen an den Endverbraucher weitergeben können. Auch das Untergewicht in Zyklikern und Banken bleibt, weil uns die Planungssicherheit zu gering ist.

Stichtag: 30.12.2010; Quelle: Bloomberg



Leitplanke 9

Reagieren wird nötig sein!

„Agieren statt Reagieren.“ Diesen Vorsatz werden Sie und wir im Jahr 2011 nicht durchhalten. Machen wir uns nichts vor: Wir werden reagieren müssen. Und die Meinung zu ändern ist keine Schande, sondern eine professionelle Stärke. An den Finanzmärkten greift ein Zahnrad ins Andere. Die Nullzinspolitik der Amerikaner, die Wirtschaftsstärke der Chinesen, die

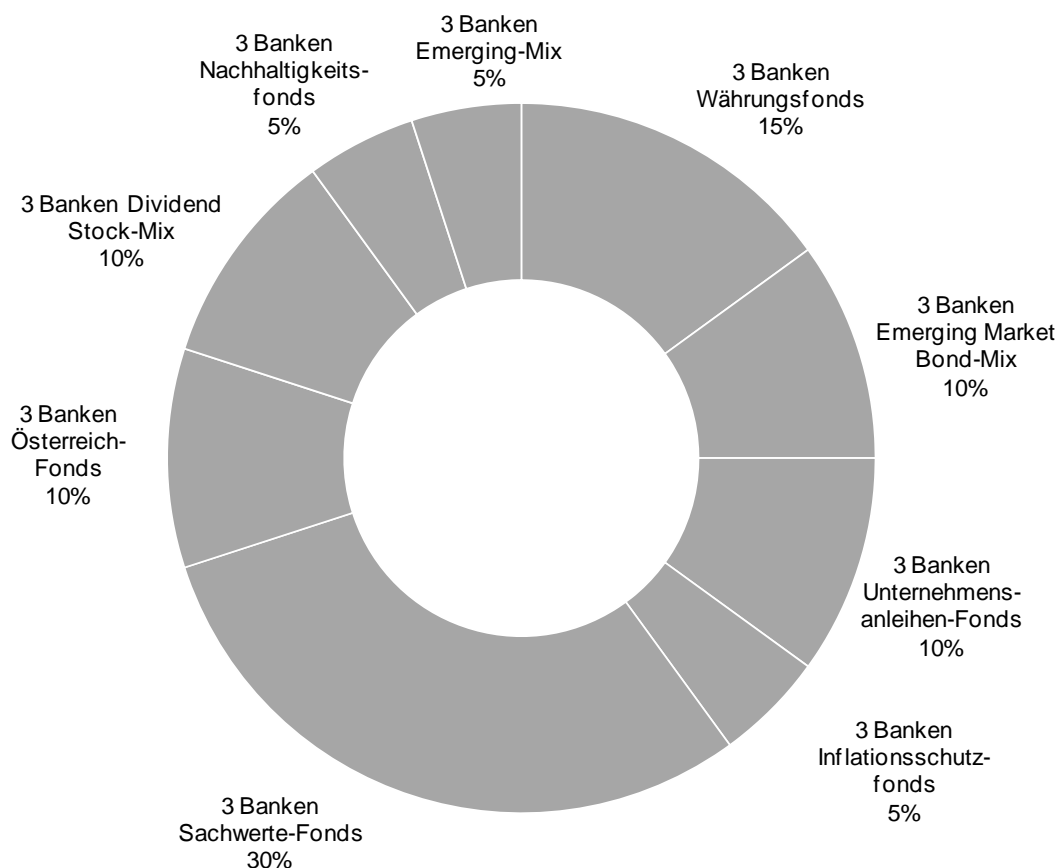
Ungleichgewichte in Europa. Ändert sich ein Rad gravierend, kann es nötig sein, dass ganze System neu zu berechnen. „Buy-and-Hold“ wird nicht unser Zugang werden – in keiner Asset-Klasse. Wir können Ihnen nicht versprechen, dass wir immer richtig liegen, aber wichtig für Sie ist: Wenn wir unsere Meinung ändern, so werden Sie es erfahren. Monatlich im Fondsjournal. Dafür verbürgen wir uns.

Unser Fonds- Musterdepot 2011



Geldanlage ist individuell und den vielzitierten Musterkunden gibt es nicht. Entscheidend ist die jeweilige emotionale und auch finanzielle Risikotragfähigkeit. Auch sind die Darstellungsmöglichkeiten Ihres persönlichen Weltbildes vielfältig.

Zur Illustration unseres Weltbildes 2010 und zur Ihrer Orientierung haben wir das folgende Depot für 2011 zusammengestellt.



Auf den folgenden Seiten finden Sie die Begründungen für diese Gewichtungen, sowie alle Informationen zu den angeführten Fonds.

P.S.: Für Anleger, die eine konzentriertere Fondsanzahl wünschen, sind klarerweise auch Produkte wie der 3 Banken Aktien-Dachfonds (Abdeckung Aktienteil), oder der 3 Banken Renten-Dachfonds (Abdeckung Anleihenteil) empfehlenswert.

Die Leitplanken des Fonds-Musterdepots



- Wir unterteilen grundsätzlich in drei Blöcke: 40% des Vermögens sind festverzinst veranlagt, 30% entfallen auf Aktien und ebenfalls 30% entfallen auf unsere Sachwerte-Strategie, um den Bereich Rohstoffe, Gold & Co abzudecken.
 - Wir verzichten erstmals auf Staatsanleihen aus Industrienationen. Die Renditen sind uns entweder zu tief (Beispiel: Deutschland) oder die Risiken zu schwer greifbar (Beispiel: Spanien).
 - Staatsanleihen aus Emerging-Markets bieten dagegen ein faireres Chance-Risiko-Verhältnis.
 - Auch solide Unternehmensanleihen und Inflationschutzprodukte eignen sich weiterhin als Basisanlage.
 - Wir denken, dass eine diversifizierte Fremdwährungsbeimischung Sinn macht und empfehlen eine wesentliche Gewichtung im festverzinsten Teil.
 - Entsprechend unseres mittelfristigen Weltbildes bleiben Sachwerte-Investments eine Kernempfehlung. Rohstoffe, Gold, Substanzaktien und Immobilieninvestments sollten in den Depots vertreten sein. Mit einer 30 %-Gewichtung unserer Sachwerte-Strategie setzen wir hier ein klares Zeichen.
- Im Aktienbereich setzen wir auf vier Segmente:
 - + Wir sind unverändert davon überzeugt, dass dividendenorientierte Anlagestile bevorzugt werden sollten.
 - + Wir sehen heimische Unternehmen als attraktiv bewertet und gut positioniert an.
 - + Wir halten an den Nachhaltigkeitsinvestments fest – nicht obwohl, sondern gerade weil 2010 diese keinen Mehrertrag gebracht haben.
 - + Wir sagen nicht, dass Emerging-Markets immer outperformen werden. Wir sagen aber, dass es angesichts der Struktur der Weltwirtschaft kein Depot ohne Emerging-Markets-Beimischung geben soll.



Fondsdatenblätter

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen die Details zu unseren Fonds.

TOP FONDS



WISSEN
WAS MEHR
BRINGT

LEGENDE

Risiko



risikoarm, geringeres Ertragspotential



durchschnittliches Risiko, erhöhtes Ertragspotential



erhöhtes Risiko, hohes Ertragspotential



höchstes Risiko, höchstes Ertragspotential

Behaltdauer



empfohlene Mindestbehaltdauer
3 Jahre



empfohlene Mindestbehaltdauer
5 Jahre



empfohlene Mindestbehaltdauer
7 Jahre



empfohlene Mindestbehaltdauer
8 Jahre



empfohlene Mindestbehaltdauer
10-15 Jahre



3 Banken Währungsfonds (A)

Fondscharakteristik

Der 3 Banken Währungsfonds ist eine einfache Möglichkeit sich den globalen Fremdwährungsveranlagungen zu nähern. Fremdwährungen bieten viele Qualitätsmerkmale wie in der Regel hohe Liquidität, häufig attraktive Zinsdifferenzen im Vergleich zu einer EUR-Veranlagung sowie ein hohes Mass an Eigenleben, wodurch sich Fremdwährungsveranlagungen auch gut zur Diversifikation eignen. Der 3 Banken Währungsfonds kann bis zu 100 % des Fondsvermögens in diverse Fremdwährungen investieren. Der Fonds kann sich aber auch zu 100 % auf eine reine EUR-Veranlagung zurückziehen. Die Gewichtungentscheidungen werden auf rein technischer Basis getroffen (Kombination aus Charttechnik inkl. Berücksichtigung der Zinsdifferenzen).

Bericht des Fondsmanagers

Stichtag: 30.12.2010

Nach den turbulenten und sehr volatilen Monaten zeigte sich der internationale Währungsmarkt im letzten Monat des Jahres ungewohnt ruhig. Der amerikanische Dollar und der japanische YEN schwankten zum EURO in einer Bandbreite von etwa 3 %. Es scheint tatsächlich so, als ob sich die Anleger bzw. die Finanzmärkte nach den hektischen Bewegungen eine Ruhepause gegönnt haben. Mehr als die Ruhe vor dem nächsten großen Sturm wird es aber nicht gewesen sein, da die alten Probleme des vergangenen Jahres in keinsten Weise gelöst wurden. Für Spannung ist gesorgt, da in Spanien, Portugal und Italien im Jahr 2011 ein Großteil der emittierten Anleihen auslaufen, welche refinanziert werden müssen. Der Stabilität des EURO und mit ihm der "Dehnbarkeit" des EU-Rettungsschirmes werden also bald ein weiterer Test bevorstehen. Unsicherheiten gibt es also genug - und hier macht sich der Anleger immer auf die Suche nach Sicherheit. Und diese fand er im Schweizer Franken, sowie in den beiden skandinavischen Ländern Schweden und Norwegen. Diese Währungen konnten enorme Zuflüsse verbuchen und damit den Aufwärtstrend gegenüber Dollar und EURO weiter festigen.

Technische Daten

Stichtag: 30.12.2010

Errechneter Wert *	10,95 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	3,00 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 135,56
Ø Duration	3,46 Jahre
Ø Rendite	3,32 %
Ausschüttung	EUR 0,45 am 05.05.2010
ISIN	AT0000A08SF9
WKN Deutschland	A0ND51
Fondsbeginn	03.03.2008
Rechnungsjahr	01.02. - 31.01.
Depotbank	Oberbank
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.12.2010

Historische Performance

Stichtag: 30.12.2010

seit Jahresbeginn	5,96%
1 Jahr	5,96%
Fondsbeginn p.a.	6,26%

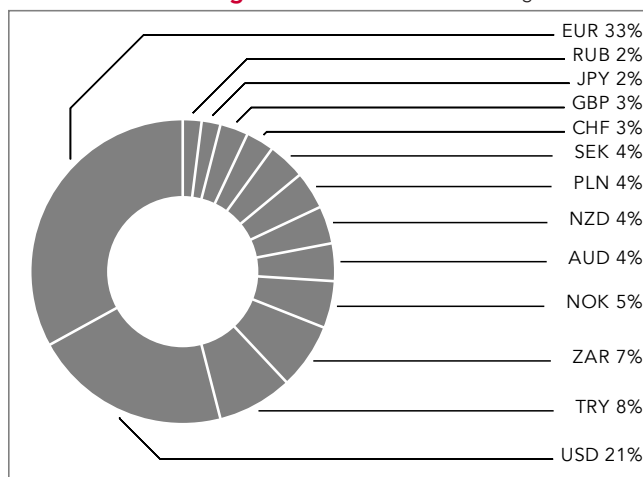
In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.
Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

Maximale Gewichtungen je Währungsblock

Dollar-Block (inkl. GBP)	max. 50 %
Emerging Markets	max. 25 %
Nordeuropa / Schweiz	max. 20 %
Osteuropa	max. 20 %
Japanischer Yen	max. 15 %

Aktuelle Gewichtung

Stichtag: 30.12.2010



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.12.2010





3 Banken Emerging Market Bond-Mix

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Emerging Market Bond-Mix investiert in Anleihen der sogenannten Emerging Markets (Schwellenländer aus den Regionen Asien, Lateinamerika, Osteuropa und Afrika). Der Fonds notiert zwar in Euro, veranlagt aber in hohem Ausmaß in US-Dollar-Anleihen weltweiter Emittenten. Der Fremdwährungsanteil wird weitestgehend abgesichert. Anleihen in lokalen Währungen finden im Fonds keine Verwendung. Trotz höherer Volatilität bieten Emerging Market Bonds im Vergleich zu Bundesanleihen aus Industrienationen höhere Renditen und ermöglichen dem global investierenden Anleger klare Diversifikationsvorteile. Die Auswahl der einzelnen Anleihen erfolgt durch die Deutsche Asset Management auf Basis eines globalen Vorortresearch der Unternehmensgruppe der Deutschen Bank.

Bericht des Fondsmanagers

Stichtag: 30.12.2010

Emerging Markets-Anleihen in USD verzeichneten im Dezember eine leicht negative Performance, belastet durch den starken Anstieg der US-Renditen. Eine unterdurchschnittliche Performance war daher bei Emittenten mit vergleichsweise niedriger Risikoprämie und guter Liquidität zu beobachten (Länder in Asien und Lateinamerika mit Rating "BB" oder besser). Zusätzlich erlitten Anleihen von Staaten mit negativer Ratingentwicklung (Vietnam) oder politischer Unsicherheit (Elfenbeinküste) einen starken Rückschlag. Demgegenüber verzeichneten viele Länder mit schlechterem Rating, höherer Risikoprämie und geringerer Abhängigkeit von globalen Entwicklungen eine teils deutliche Outperformance (bspw. Irak und Pakistan). Auch lateinamerikanische Staaten mit höheren Anleiherenditen (Argentinien, Venezuela) liefen deutlich besser. Zusätzlich erholten sich auch die Bonds von vielen osteuropäischen Staaten, gestützt von der attraktiven Risikoprämie gegenüber vergleichbaren Emittenten. Insgesamt ist weiterhin ein großes Interesse von globalen Investoren an Emerging Markets-Anleihen zu beobachten, gestützt unter anderem durch die weiterhin gute ökonomische Entwicklung in vielen Ländern.

Technische Daten

Stichtag: 30.12.2010

Errechneter Wert *	17,22 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	4,00 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 48,84
Ø Duration	7,52 Jahre
Ø Rendite	5,39 %
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	05.05.2010
ISIN	AT0000753173
WKN Deutschland	937603
Fondsbeginn	01.03.2000
Rechnungsjahr	01.02. - 31.01.
Depotbank	BKS Bank AG
Fondsmanagement	Dt. Asset-Management, Frankfurt
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.12.2010

Historische Performance

Stichtag: 30.12.2010

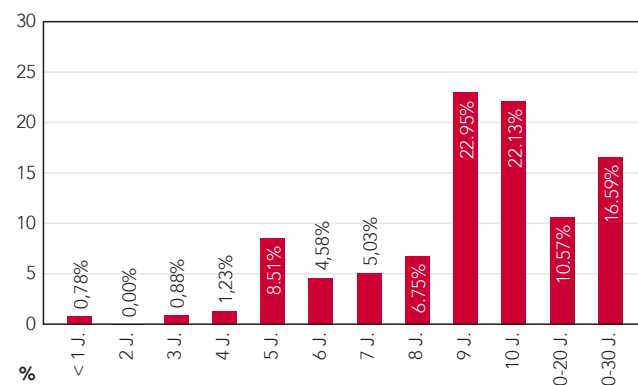
seit Jahresbeginn	10,74%
1 Jahr	10,74%
3 Jahre p.a.	3,99%
5 Jahre p.a.	4,14%
10 Jahre p.a.	6,54%
Fondsbeginn p.a.	6,51%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

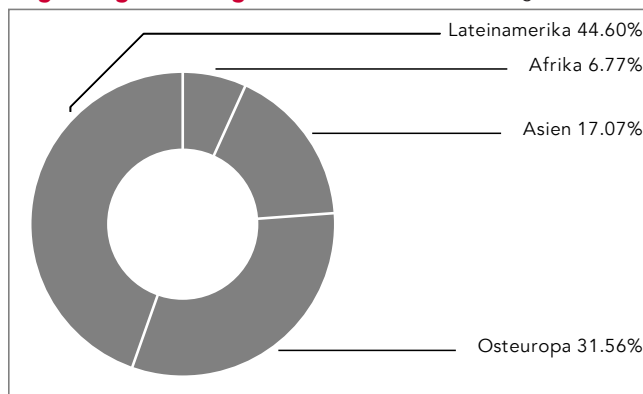
Laufzeitengewichtung

Stichtag: 30.12.2010



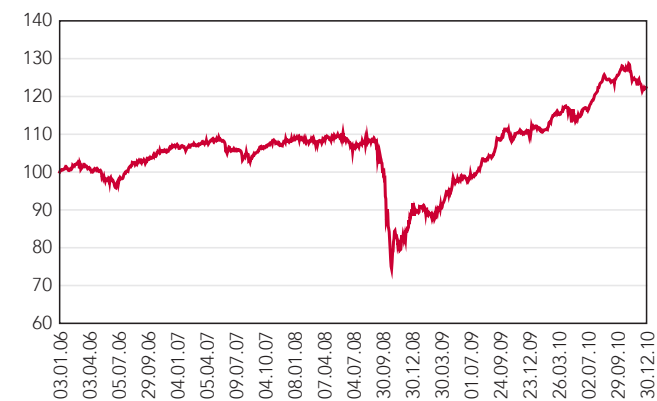
Regionengewichtung

Stichtag: 30.12.2010



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.12.2010





3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds investiert in Unternehmensanleihen mit einem Investment-grade-Rating (AAA bis BBB-). Veranlagt wird in auf Euro lautende Anleihen internationaler Emittenten. Die untergewichtete Beimischung von Anleihen ohne Rating ist möglich, wenn die interne Analyse ein vergleichbares Rating ergibt. Die Veranlagung erfolgt mehrheitlich in fix verzinste Papiere. Zur Ertragssteigerung ist jedoch auch eine Beimischung variabel verzinsten Anleihen bzw. von Hybridkapital möglich. Insgesamt soll bei überschaubarem Risiko ein Mehrertrag gegenüber Staatsanleihen erzielt werden. Die Veranlagung erfolgt dabei über einen fundamentalen Auswahlprozess, der durch Rating- und Diversifikationsüberlegungen ergänzt wird.

Bericht des Fondsmanagements

Stichtag: 30.12.2010

Das Marktsegment für Unternehmensanleihen präsentierte sich im Dezember sehr ruhig. Nach dem beschlossenen Rettungspaket für Irland zu Beginn des Monats und der darauffolgenden Spekulation welches Euroland als nächstes unter den Rettungsschirm schlüpfen muss, hat die Dynamik am Primärmarkt für Unternehmensanleihen deutlich nachgelassen. Äußerst aktiv hingegen meldeten sich im Dezember die Ratingagenturen mit mehreren Ratingabstufungen für EUWU-Staaten zu Wort. Griechenland und Spanien erhielten die Drohung einer baldigen Abstufung, für Irland wurde wie auch für Portugal die Bonitätseinschätzung abgewertet und für Belgien der Ausblick auf negativ gesetzt. Ein deutlich negativer Ratingdrift der in den letzten Wochen des Jahres 2010 eingeleitet wurde und vermutlich in den kommenden Monaten noch anhalten dürfte. Für den kommenden Monat kann wieder mit einer anziehenden Aktivität am Primärmarkt für Unternehmensanleihen gerechnet werden. Trotz oder gerade wegen der Verschuldungsproblematik der Eurostaaten kann mit einer hohen Nachfrage für Neuemissionen gerechnet werden.

Technische Daten

Stichtag: 30.12.2010

Errechneter Wert *	11,33 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	3,00 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 97,34
Ø Duration	4,22 Jahre
Ø Rendite	4,19 %
Ausschüttung	EUR 0,59 am 04.08.10
ISIN	AT0000A0A036
WKN Deutschland	A0Q43E
Fondsbeginn	01.07.2008
Rechnungsjahr	01.05. - 30.04.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.12.2010

Historische Performance

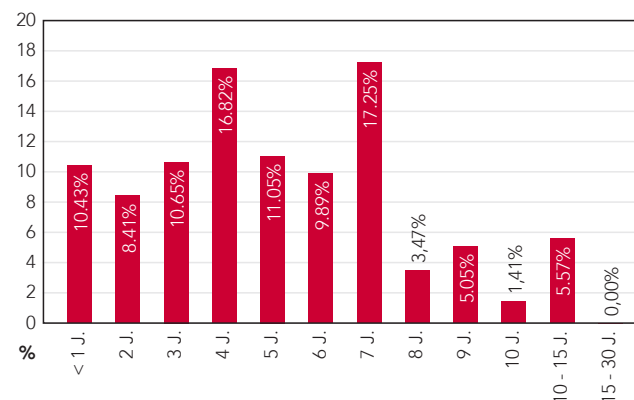
Stichtag: 30.12.2010

seit Jahresbeginn	4,18%
1 Jahr	4,18%
Fondsbeginn p.a.	8,82%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.
Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

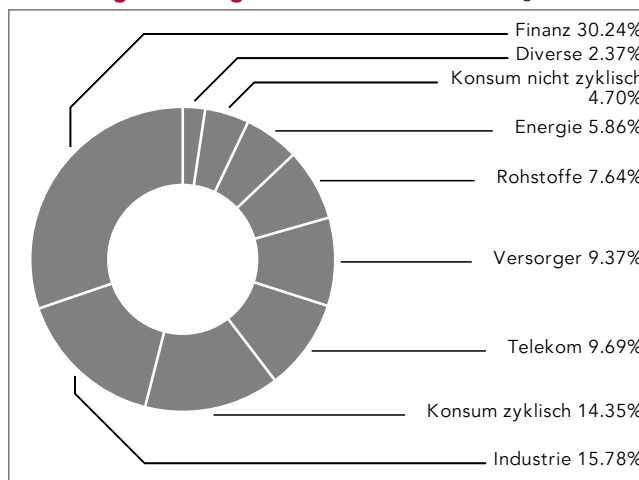
Laufzeitengewichtung

Stichtag: 30.12.2010



Branchengewichtung

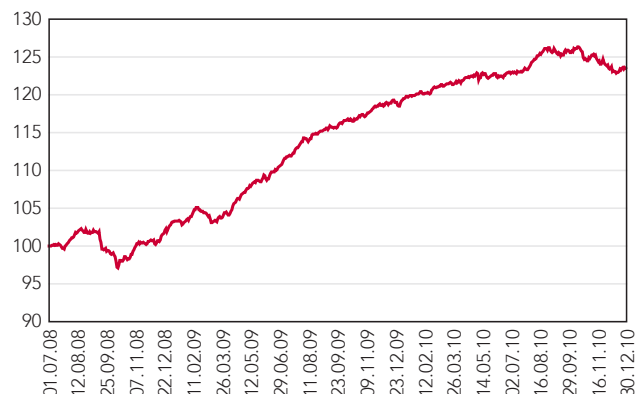
Stichtag: 30.12.2010



Insgesamt 137 Emittenten per 30.12.2010.

Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.12.2010





3 Banken Inflationsschutzfonds

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Inflationsschutzfonds veranlagt in inflationsindexierte Anleihen. Bei diesen Anleihen wird dem Investor die jeweilige Inflation (in der Regel jene des Euroraumes) abgezogen und zusätzlich ein fixer realer Kupon bezahlt. Der Fonds ist daher vor allem für Investoren geeignet, die den realen Erhalt ihres Vermögens anstreben. Für den Fonds werden ausschließlich in auf EUR lautende oder gegen EUR abgesicherte Wertpapiere erworben. Es wird überwiegend in Staatsanleihen investiert, auf jeden Fall aber in Wertpapiere mit einem Rating, das sich im Investmentgradebereich (AAA bis BBB) befindet.

Bericht des Fondsmanagers

Stichtag: 30.12.2010

Der Markt für Inflationsanleihen entwickelte sich im Berichtsmonat Dezember seitwärts. Die Inflationsrate für November wurde wie erwartet mit 1,9 % gegenüber dem Vorjahr für den Euroraum bestätigt und ist ident mit der Teuerungsrate in Österreich. Richtet man den Blick nach Asien, so ist deutlich erkennbar dass hier der Teuerungsdruck schrittweise zugenommen hat. Beispielsweise notiert in China die offiziell veröffentlichte Inflationsrate bei 5,1 % die sich im Vergleich zum Jahresbeginn 2010 mehr als verdoppelt hat. Der Hauptgrund für diesen Anstieg liegt in der deutlichen Erholung der Energie- und Nahrungsmittelpreise. Die Chinesische Notenbank hat auf den Anstieg der Inflationsrate bereits reagiert und in mehreren Schritten den Leitzinssatz erhöht.

Technische Daten

Stichtag: 30.12.2010

Errechneter Wert *	11,31 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	2,50 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 54,52
Ø Duration	6,75 Jahre
Ø Rendite	1,23 % (real)
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	05.07.2010
ISIN	AT0000A015A0
WKN Deutschland	A0J2QF
Fondsbeginn	01.06.2006
Rechnungsjahr	01.05. - 30.04.
Depotbank	Oberbank
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.12.2010

Historische Performance

Stichtag: 30.12.2010

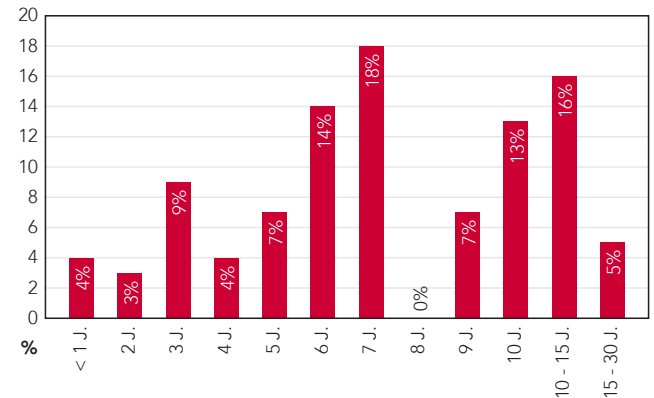
seit Jahresbeginn	1,79%
1 Jahr	1,79%
3 Jahre p.a.	3,93%
Fondsbeginn p.a.	3,27%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags u. event. Spesen.

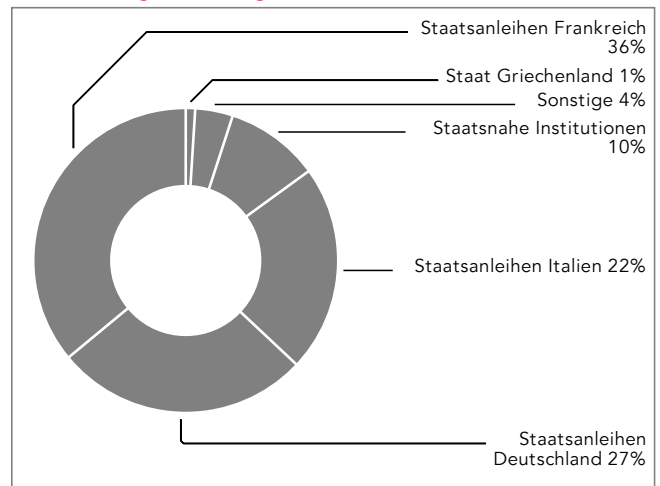
Laufzeitengewichtung

Stichtag: 30.12.2010



Emittentengewichtung

Stichtag: 30.12.2010



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.12.2010





3 Banken Sachwerte-Fonds

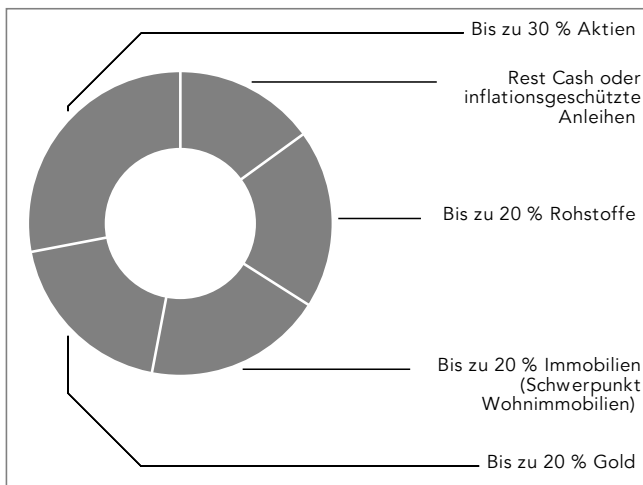
Sachwerte - eine Begriffsdefinition

Unter dem Begriff "Sachwerte" werden einige Investitionsmöglichkeiten zusammengefasst. Damit ist einerseits die Gegenposition zu "Geldwerten" (alle Arten von festverzinsten Investments,...) gemeint, andererseits sind dies auch jene Anlagesegmente, denen in Zeiten höherer Inflation eine gute Entwicklung zugetraut wird.

Sachwerte sind Wohnimmobilien, Rohstoffe (inkl. des Agrar-Bereiches), Gold, sowie Sachwerteaktien (Güter des täglichen Bedarfs bzw. Unternehmen, die Preissteigerungen aufgrund der Marktstellung an Endverbraucher weitergeben können).

3 Banken Sachwerte-Fonds - das Fondskonzept

Dieses innovative Fondskonzept fasst die "Sachwertebereiche" unter einem Dach zusammen.



- Für jedes Segment sind die oben angeführten Maximalgewichtungen definiert - es gibt keinerlei Fix- oder Mindestgewichtungen.
- Werden die Gewichtungen aus strategischen Gründen nicht voll ausgenutzt, werden als Restgröße inflationsgeschützte Anleihen bevorzugt.

Bericht des Fondsmanagements

Stichtag: 30.12.2010

Die Abwertung der "Papierwährungen" (fiat currency) gegen Gold setzt sich ungebrochen fort. Insbesondere die nun wieder erneut aufgeflamte Eurokrise (Stichwort: PIIGS-Staaten) hat dazu geführt, dass Gold im Euro nun ein neues Allzeithoch erklommen hat. Die Furcht vor einem erneuten "Monetary Easing" (= Gelddrucken der Notenbanken) lässt Edelmetalle von einem Hoch zum nächsten eilen. Auch Silber entwickelte sich in diesem Umfeld besonders erfreulich. Zu beobachten ist zudem, dass insbesondere Hartwährungen wie der Schweizer Franken von vielen Investoren nun als "sicherer Hafen" betrachtet werden. Aus diesem Grund und um die Diversifikation des Fonds zu erhöhen, wird derzeit die strategische Cashreserve des Fonds in Schweizer Franken und Norwegischer Krone gehalten.

Technische Daten

Stichtag: 30.12.2010

Errechneter Wert *	11,64 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	3,50 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 63,40
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	04.08.2010
ISIN	AT0000A0ENV1
Fondsbeginn	14.09.2009
Rechnungsjahr	01.05. - 30.04.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.12.2010

Historische Performance

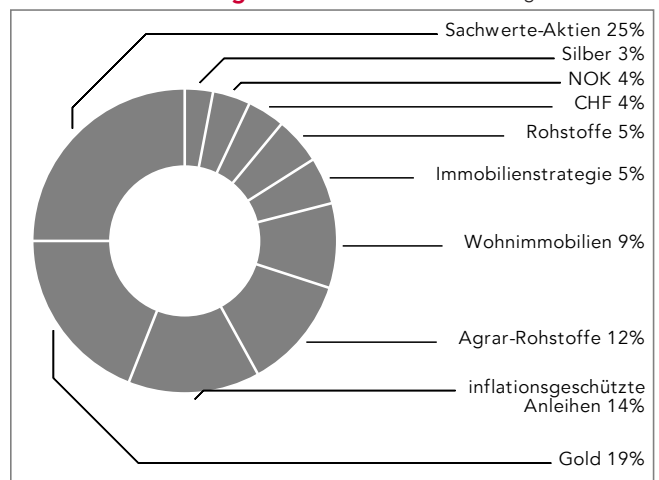
Stichtag: 30.12.2010

seit Jahresbeginn	10,97%
1 Jahr	10,97%
Fondsbeginn p.a.	12,96%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.
Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

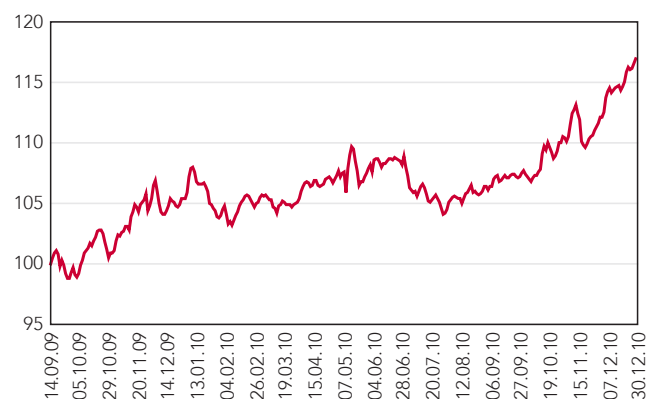
Aktuelle Gewichtung

Stichtag: 30.12.2010



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.12.2010





3 Banken Österreich-Fonds

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Österreich-Fonds ist ein Aktienfonds, der nur in österreichische Unternehmen investiert. Die überwiegende Mehrheit der Aktien notiert an der Wiener Börse; Aktien österreichischer Unternehmen, die an einer ausländischen Börse notieren, können jedoch auch erworben werden. Die Aktienauswahl ist nicht indexorientiert - der Fonds beinhaltet vielmehr ein komprimiertes Portfolio an attraktiven österreichischen börsennotierten Gesellschaften, wobei bei jeder Investition der Langfristgedanke im Vordergrund steht.

Bericht des Fondsmanagers

Stichtag: 30.12.2010

Ein ausgezeichnetes Jahr hat der 3 Banken Österreich-Fonds hinter sich. Mit einem Jahresplus von etwa 32 % konnte die Entwicklung des Marktes deutlich übertroffen werden. Auslöser dafür war die Einzeltitelwahl, so trugen etwa Unternehmen wie Kapsch Traffic oder AT+S wesentlich zur Performance bei. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Qualität der österr. Unternehmen und die internationale Konkurrenzfähigkeit überzeugend sind. Unsere Grundstrategie der letzten Monate schreiben wir ins neue Jahr fort. Wir sind übergewichtet in den defensiven Aktien aus dem Versorgerbereich. Wir sind weiterhin übergewichtet in attraktiven Einzeltitelstorys (AT+S, austriamicrosystems, Lenzing). Auch im Bereich der Immo-Aktien sehen wir Chancen. Vergleichsweise geringer gewichtet bleiben Banken und Zykliker, da uns die mittelfristigen Perspektiven zu wenig planbar sind.

Technische Daten

Stichtag: 30.12.2010

Errechneter Wert *	26,12 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	3,50 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 121,63
Ausschüttung	EUR 0,80 am 03.03.10
ISIN	AT0000662275
WKN Deutschland	255243
Fondsbeginn	28.10.2002
Rechnungsjahr	01.01. - 31.12.
Depotbank	Oberbank
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE, CZ

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.12.2010

Historische Performance

Stichtag: 30.12.2010

seit Jahresbeginn	32,30%
1 Jahr	32,30%
3 Jahre p.a.	-7,06%
5 Jahre p.a.	-0,17%
Fondsbeginn p.a.	16,59%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

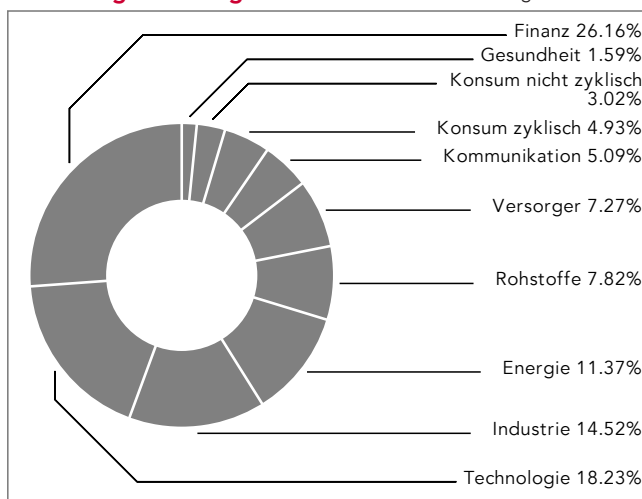
Die 10 größten Aktienpositionen

Stichtag: 30.12.2010

OMV	AT	Öl / Gas	7,81%
AT+S	AT	Technologie	5,83%
Immofinanz	AT	Immobilien	5,57%
Austriamicrosystems	AT	Technologie	5,19%
Erste Bank	AT	Finanz	5,10%
Telekom Austria	AT	Kommunikation	4,79%
Raiffeisen Bank	AT	Finanz	4,43%
Lenzing	AT	Textilindustrie	3,84%
Kapsch-TrafficCom	AT	Infrastruktur	3,73%
Conwert	AT	Immobilien	3,49%

Branchengewichtung

Stichtag: 30.12.2010



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.12.2010





3 Banken Dividend Stock-Mix

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Dividend Stock-Mix ist ein international investierender Aktienfonds, der in attraktive und dividendenstarke Werte investiert. Durch ein besonderes Tiefen-Research im werthaltigen Bereich werden nur Gesellschaften mit guten Bilanzen, vielversprechenden wirtschaftlichen Geschäftsmodellen und nach einem persönlichen Unternehmensbesuch gekauft. Auch auf den Bereich mittelgroßer Unternehmen wird dabei besonders geachtet. Eine zusätzliche monetäre Analyse wie Geldmenge und Notenbankenverhalten runden neben der fundamentalen und markttechnischen Betrachtung die Grundlage für eine Investitionsentscheidung ab.

Bericht des Fondsmanagers

Stichtag: 30.12.2010

Globale Aktien konnten in einem positiven Börsenumfeld erneut zulegen und schlossen dabei am Jahreshöchststand. Ein etwas schwächerer US-Dollar trübte die Gesamtentwicklung für Euroanleger, dennoch betrug das Indexplus (MSCI-World) auf Monatsbasis 5,30 Prozent (in US-Dollar: 7,11 Prozent). Die Auswirkungen des amerikanischen "Quantitative Easing II" (die US-Notenbank kauft hierbei Staatsanleihen der Regierung) sind am Aktienmarkt nach wie vor sichtbar. Die Märkte steigen liquiditätsbedingt weiter an und die Bondrenditen verharren in Relation zu den Dividendenrenditen auf "unattraktivem" Niveau. Solange diese Konstellation aufrecht bleibt ("aktive Marktsteuerung durch Notenbanken"), gibt es aus dem Risiko-Rendite-Blickwinkel zu Aktien vorläufig keine echten Alternativen. Sollten die Zinsen entgegen unseren Erwartungen stark ansteigen, würde dieses "Gesamtbild" eine herbe Eintrübung erfahren. Vorerst bleibt der Ausblick bis auf weiteres positiv. Dividendenstarke Branche erzielten im Dezember Kursgewinne die mit denen der breiten Marktindizes vergleichbar sind. Innerhalb der defensiven Marktsegmente entwickelten sich Energieunternehmen am erfreulichsten.

Technische Daten

Stichtag: 30.12.2010

Errechneter Wert *	9,13 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	3,50 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 36,90
Ausschüttung	EUR 0,34 am 17.12.10
ISIN	AT0000600689
WKN Deutschland	A0D968
Fondsbeginn	01.03.2005
Rechnungsjahr	15.10. - 14.10.
Depotbank	Oberbank
Advisory-Partner	Dr. Jens Ehrhardt Kapital AG / München
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.12.2010

Historische Performance

Stichtag: 30.12.2010

seit Jahresbeginn	15,84%
1 Jahr	15,84%
3 Jahre p.a.	-4,31%
5 Jahre p.a.	0,61%
Fondsbeginn p.a.	2,55%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

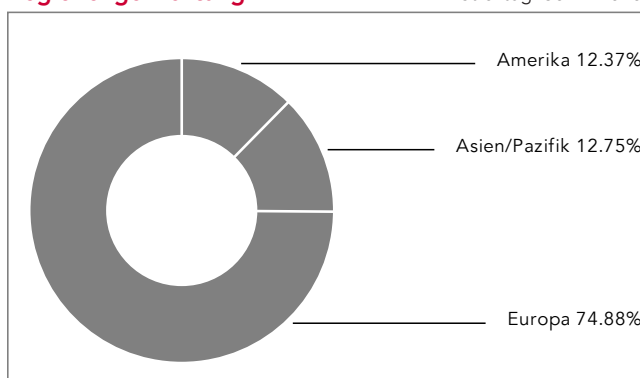
Die 10 größten Aktienpositionen

Stichtag: 30.12.2010

Bilfinger Berger	DE	Baugewerbe	5,21%
MMC Norilsk Nickel	RU	Rohstoffe	2,66%
Nutreco	NL	Nahrung	2,26%
Lukoil	RU	Öl / Gas	2,19%
Hopewell	HK	Immobilien	2,15%
Fred. Olsen Energy	NW	Energie	2,02%
Aurubis	DE	Metallverarbeitung	1,93%
Vivendi	FR	Unterhaltung	1,92%
E.ON	DE	Versorger	1,85%
Volkswagen	DE	Automobil	1,81%

Regionengewichtung

Stichtag: 30.12.2010



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.12.2010





3 Banken Nachhaltigkeitsfonds

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds ist ideal für alle ethisch orientierten Aktienanleger, die eine globale Verantwortung suchen mit einer Übergewichtung von Öko-Kriterien in Verbindung mit klar definierten Ausschlusskriterien. Der Fondsmanager Sarasin stuft jedes Unternehmen in diesem speziellen Segment nach der "Sarasin Sustainability Matrix" ein. Dadurch wird sichergestellt, dass der Fonds nur in Unternehmen investiert, die zu einer ökologischen und sozial langfristig tragfähigen Wirtschaftsentwicklung beisteuern. Zukunftsthemen wie Wasser, Erneuerbare Energien oder Gesundheit sind übergewichtet.

Bericht des Fondsmanagers

Stichtag: 30.12.2010

Die globale Konjunktur zeigt sich etwas robuster als bisher angenommen. Entgegen unseren Erwartungen hat sich die globale Wirtschaft in den letzten Monaten von der Sommerflaute erholt. In allen Wirtschaftsregionen sind die Geschäftsklimaindizes gestiegen und deuten weiterhin auf robustes Wachstum hin. Die Unternehmensgewinne im abgelaufenen vierten Quartal 2010 könnten durchaus positiv überraschen. Unsere Indikatoren zeigen, dass robuste Auftragseingänge in den USA (ISM New Orders) normalerweise zu Aufwärtsrevisionen bei den globalen Gewinnsschätzungen führen. In den letzten Wochen kam es in den USA erstmals seit langer Zeit zu Abflüssen aus Anleihenfonds und zu Zuflüssen bei Aktienfonds. Dieser Trend könnte Aktien in den nächsten Monaten zusätzlich Auftrieb verleihen. In diesem Umfeld nutzen wir die Turbulenzen an den Finanzmärkten, um selektiv Positionen in interessanten Titeln aufzubauen. Abgesehen davon sind die Investment-Cases der nachhaltigen Investment-Themen im Fonds intakt. Die gegenwärtige Volatilität ist nicht ungewöhnlich.

Technische Daten

Stichtag: 30.12.2010

Errechneter Wert *	10,36 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	5,00%
Fondsvermögen in Mio.	EUR 113,60
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	05.07.2010
ISIN	AT0000701156
WKN Deutschland	A0DJZ8
Fondsbeginn	01.10.2001
Rechnungsjahr	01.04. - 31.03.
Depotbank	Oberbank
Fondsmanagement	Bank Sarasin, Basel
Vertriebszulassung	AT, DE, CZ

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.12.2010

Umweltzeichen für den 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds

Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Lebensministerium für den „3 Banken Nachhaltigkeitsfonds“ verliehen, weil bei der Auswahl von Aktien neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Aktien auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Investmentfonds zu.



Historische Performance

Stichtag: 30.12.2010

seit Jahresbeginn	8,14%
1 Jahr	8,14%
3 Jahre p.a.	-6,70%
5 Jahre p.a.	0,77%
Fondsbeginn p.a.	0,41%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

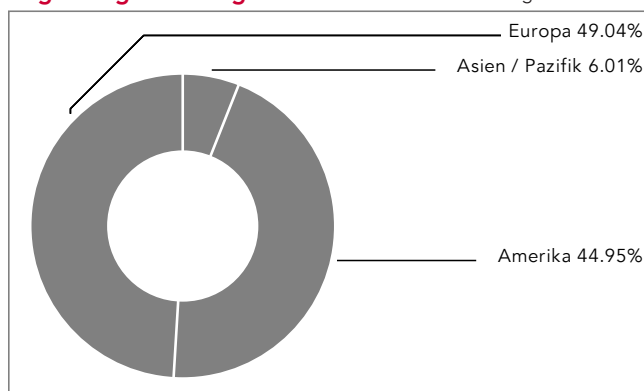
Die 10 größten Aktienpositionen

Stichtag: 30.12.2010

IBM	US	Hardware	3,53%
BG Group	GB	Öl / Gas	3,20%
Cisco	US	Technologie	3,19%
Encana	CA	Öl / Gas	3,15%
Statoil	NW	Öl / Gas	2,92%
Geberit	CH	Umwelt	2,79%
Veolia	FR	Umwelt	2,76%
Skanska	SW	Baugewerbe	2,66%
Hewlett-Packard	US	Hardware	2,61%
Henkel	DE	Konsum	2,58%

Regionengewichtung

Stichtag: 30.12.2010



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.12.2010





3 Banken Emerging-Mix

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Emerging-Mix ist als Dachfonds konzipiert, der in Regionen- und Länderfonds aus den so genannten Emerging Markets (Schwellenländer) investiert. Dies sind vornehmlich Länder aus den Regionen Asiens, Lateinamerikas, Osteuropas und Afrikas. Der Sinn des Dachfonds besteht nicht darin, die in der Vergangenheit besten Fonds zu kaufen, sondern darin, "die besten" Fondskonzepte für die jeweilige Anlagekategorie auszuwählen und in einem Produkt zu bündeln. Die Gewichtung der einzelnen Regionen wird je nach Markteinschätzung aktiv angepasst. Aufgrund des eher spekulativen Charakters des Fonds sollte der 3 Banken Emerging-Mix als Beimischung zu einem Aktien(fonds)depot betrachtet werden.

Bericht des Fondsmanagers

Stichtag: 30.12.2010

Emerging Markets-Aktien konnten in einem positiven globalen Börsenumfeld erneut zulegen und schlossen somit beinahe am Jahreshöchst. Ein etwas schwächerer US-Dollar trübte die Gesamtentwicklung, dennoch betrug das Indexplus auf Monatsbasis 4,53 % (in US-Dollar: 7,15 %). Die Augen der Investoren waren diesmal erneut auf China gerichtet - vor allem auf jene Maßnahmen, die eine Konjunkturüberhitzung (Inflationsgefahr) im "Land der Mitte" vermeiden sollen. Davon betroffen: Erneut der Bankensektor sowie der Automobil- und Immobiliensektor. Trotz warnender Stimmen blieb die Stimmung am Markt positiv und die Anleger konzentrierten sich vermehrt auf rohstoffreiche Nationen (Russland) bzw. auf Länder ohne Inflationsdruck und politischem Einfluss. Unter charttechnischen Gesichtspunkten und aus dem Blickwinkel eines leicht inflationären Szenarios bleibt der Ausblick für Emerging Markets-Aktien weiterhin positiv. Bewertungstechnisch hat man mit den westlichen Industrienationen jedoch bereits aufgeschlossen.

Technische Daten

Stichtag: 30.12.2010

Errechneter Wert *	25,01 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	5,00 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 41,15
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	05.07.2010
ISIN	AT0000818489
WKN Deutschland	A0DJZ7
Fondsbeginn	01.10.1999
Rechnungsjahr	01.05. - 30.04
Depotbank	Oberbank
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.12.2010

Historische Performance

Stichtag: 30.12.2010

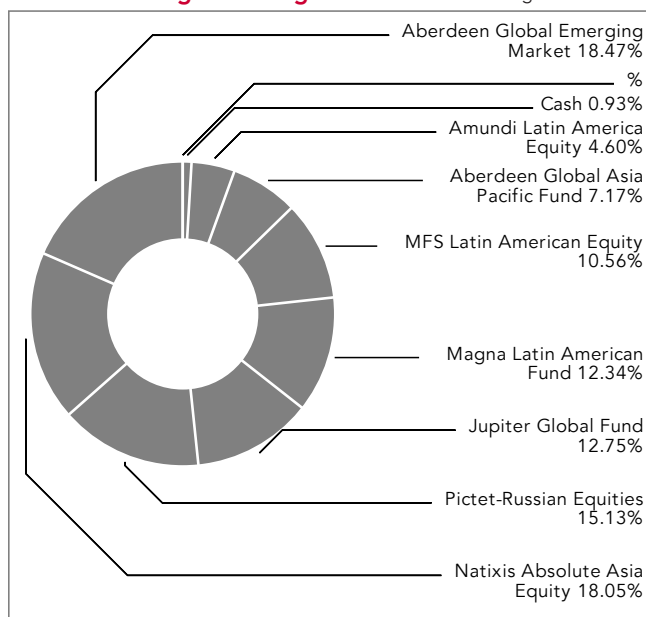
seit Jahresbeginn	25,23%
1 Jahr	25,23%
3 Jahre p.a.	-1,23%
5 Jahre p.a.	7,49%
10 Jahre p.a.	9,41%
Fondsbeginn p.a.	8,79%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

Aktuelle Fondsgewichtung

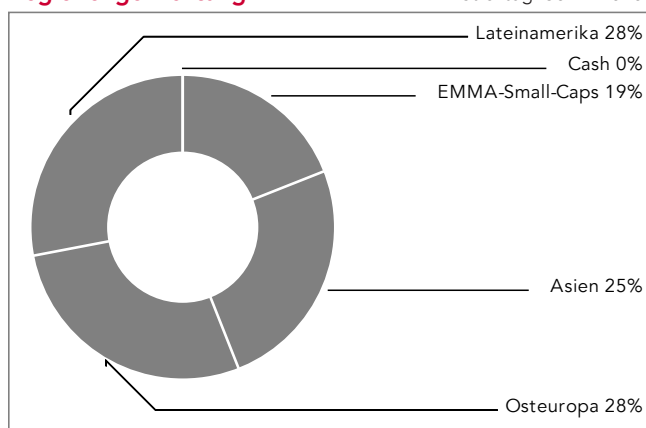
Stichtag: 30.12.2010



01

Regionengewichtung

Stichtag: 30.12.2010



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.12.2010



Stichtag: 30.12.2010

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	6,75 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,25 am 04.11.2010
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	8,95 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,07 am 04.11.2010
3 Banken Europa Bond-Mix	AT0000986344	7,85 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,23 am 03.12.2010
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	7,00 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 0,18 am 03.12.2010
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	11,18 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,45 am 03.02.2010
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	15,86 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,13 am 03.02.2010
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	AT0000753173	17,22 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,20 am 05.05.2010
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	103,80 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 3,00 am 04.11.2010
3 Banken Netto-Rentenfonds	AT0000A00L08	1131,26 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 24,50 am 06.04.2010
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	11,31 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,06 am 05.07.2010
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	10,95 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,45 am 05.05.2010
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	11,69 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,09 am 05.05.2010
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	AT0000A0A036	11,33 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,59 am 04.08.2010
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	AT0000A0A044	12,13 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,13 am 04.08.2010

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	12,17 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,00 am 05.07.2010
3 Banken Dividend Stock-Mix	AT0000600689	9,13 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,34 am 17.12.2010
3 Banken Europa Stock-Mix	AT0000801014	6,47 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 03.12.2010
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	10,90 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 17.12.2010
3 Banken Österreich-Fonds	AT0000662275	26,12 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,80 am 03.03.2010
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	6,28 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,20 am 17.03.2010
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	9,90 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,03 am 17.03.2010
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	AT0000701156	10,36 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.07.2010

* (KESt-Auszahlung) ** Rücknahmegebühr

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 20a (7) InvFG am Ende des Dokuments

Stichtag: 30.12.2010

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	10,82 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.10.2010
3 Banken Vorsorge-Mix Klassik	AT0000986351	92,35 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,51 am 05.10.2010
3 Banken Vorsorge-Mix Wachstum	AT0000784889	9,42 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 05.10.2010
3 Banken Vorsorge-Mix Dynamik	AT0000784863	12,34 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,05 am 05.10.2010
3 Banken Vorsorge-Mix Aktiv	AT0000784871	11,02 EUR	4,50%	Thesaurierer	EUR 0,02 am 05.10.2010
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	25,01 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 05.07.2010
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	10,39 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,55 am 05.07.2010
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	13,49 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,14 am 05.07.2010
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	10,34 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 05.07.2010

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Wertsicherungsfonds I	AT0000633177	114,84 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,53 am 06.04.2010
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,35 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,20 am 04.11.2010
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	5,89 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,03 am 04.11.2010
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	AT0000619044	9,35 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,40 am 17.12.2010
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	AT0000619051	12,38 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,10 am 17.12.2010
3 Banken Protect Plus-Fonds	AT0000A04H59	8,22 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,50 am 03.02.2010
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	9,10 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,03 am 03.12.2010
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	AT0000A0ENV1	11,64 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,06 am 04.08.2010

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Top-Rendite 2014	AT0000A0CXQ4	113,87 EUR	1,00% **	Ausschütter	EUR 5,00 am 17.06.2010
3 Banken Top-Rendite 2013	AT0000A0DJR9	106,72 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 4,30 am 05.10.2010
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	10,53 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,07 am 06.04.2010
3 Banken Top-Rendite 2014/2	AT0000A0EX77	107,24 EUR	0,75% **	Ausschütter	ab 01.02.2011
3 Banken Hochzins 2015	AT0000A0EX85	113,54 EUR	0,75% **	Ausschütter	ab 01.02.2011
3 Banken Dividenden Strategie 2015	ATDIVIDENDE0	104,27 EUR	0,75% **	Ausschütter	ab 01.09.2011
3 Banken Dividenden Strategie 2015/2	AT0000A0KLD0	102,48 EUR	0,75% **	Ausschütter	ab 01.02.2012

* (KESt-Auszahlung) ** Rücknahmegebühr

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 20a (7) InvFG am Ende des Dokuments

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Herausgeber und Medieninhaber: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
A-4020 Linz, Untere Donaulände 28, Tel. 0732/7802-7448, Fax 0732/7802-7478

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollte der jeweilige Verkaufsprospekt, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die veröffentlichten Verkaufsprospekte der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten unter www.3bg.at sowie den inländischen bzw. ausländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiters, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS § 20a (7) INVFG

- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Absolute Return-Mix, Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG, kann bis zu 45 % v.H. in Veranlagungen gemäß § 20a Abs. 1 Z.3 InvFG (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.
- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Sachwerte-Fonds, Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG, kann bis zu 30 % v.H. in Veranlagungen gemäß § 20a Abs. 1 Z.3 InvFG (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken Absolute Return-Mix, 3BG-Alternatives, 3 Banken EU Spezial Bond-Mix, 3 Banken Netto-Rentenfonds, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Verkaufsprospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Zweigniederlassung Bayern, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

e-mail: fondsjournal@3bg.at

WISSEN
WAS MEHR
BRINGT

www.3bg.at